NACHRICHTEN AG

31. Mai 2025

Sommerlust in Schleswig-Holstein: Top Wasserqualität für Badefreunde!

Erfahren Sie alles über die hervorragende Wasserqualität in Schleswig-Holsteins Badegewässern 2025 und die natürlichen Risiken.

Schleswig-Holstein, Deutschland - In Schleswig-Holstein erfreuen sich die Badegewässer zu Beginn der Badesaison 2025 einer hervorragenden Wasserqualität. Das Gesundheitsministerium hat bekannt gegeben, dass es rund 330 Badegewässer in der Region gibt, die jetzt wieder von Wassersportliebhabern und Erholungssuchenden genutzt werden können. Bislang wurden etwa 235 Proben entnommen, um die Qualität der Gewässer zu überprüfen. Gesundheitsministerin Kerstin von der Decken (CDU) lobt in diesem Zusammenhang das engagement der Kommunen für den Erhalt dieser hohen Standards, appelliert jedoch auch an die Bevölkerung, rücksichtsvoll zu verhalten, um die Wasserqualität weiterhin zu sichern. Die aktuellen Messwerte können auf der Internetseite schleswig-holstein.de abgerufen werden und werden bis zum Ende der Badesaison am 15. September kontinuierlich aktualisiert.

Die Überwachung der Badegewässer bringt jedoch auch Herausforderungen mit sich. Natürliche Risiken sind in freien Gewässern nicht zu unterschätzen. So können zum Beispiel Zerkarien, Algenblüten und Feuerquallen gefährliche Begleiterscheinungen beim Baden darstellen. Darüber hinaus kann die Erwärmung der Küstengewässer das Auftreten von Bakterien wie Vibrionen begünstigen. Diese Bakterien können bei Temperaturen über 20 Grad Celsius in der Ostsee anzutreffen sein und in seltenen Fällen schwere Erkrankungen verursachen. Informationen über diese Risiken werden von den zuständigen Gesundheitsbehörden zeitnah kommuniziert, um Wassersportler und Schwimmer zu schützen.

Natürliche Risiken im Detail

Neben den bereits erwähnten Bakterien müssen sich Badegäste auch der anderen potenziellen Gefahren bewusst sein. Unter den häufigsten Problemen sind Algenblüten, die durch steigende Wassertemperaturen begünstigt werden. Diese Phänomene können zu Badewarnungen oder sogar Badeverboten führen. Insbesondere in wärmeren Jahren können giftige Blaualgen auftreten, die den Gewässern schaden und die Nutzung der Badestellen einschränken. Diese Algen können in unterschiedlichen Formen auftreten, von kaum sichtbaren Einzelzellen, die das Wasser trüb erscheinen lassen, bis hin zu großen, sichtbaren Klumpen an der Wasseroberfläche.

Des Weiteren sind Zerkarien ein Risiko, besonders nach Schönwetterperioden in Binnenseen. Sie verursachen zwar nur harmlose, juckende Quaddeln, können jedoch das Badevergnügen trüben. Ein weiteres Augenmerk sollten Badegäste auf das Petermännchen legen, einen giftigen Fisch, der in flachen Gewässern vorkommen kann. Der Kontakt kann schmerzhafte Verletzungen verursachen, weshalb Angler beim Umgang mit diesen Fischen Vorsicht walten lassen sollten.

Mit dem beginnenden Sommer sollten sich alle Wassersportler und Badegäste der potenziellen Gefahren bewusst sein, um ihren Aufenthalt in der Natur unbeschwert genießen zu können. Daher ist es empfehlenswert, sich regelmäßig über die aktuelle Wasserqualität zu informieren und stets auf Hinweise der Gesundheitsbehörden zu achten.

Details

Vorfall	Sonstiges
Ursache	Zerkarien, Algenblüte, Feuerquallen, Vibrionen, PFAS
Ort	Schleswig-Holstein, Deutschland
Quellen	• www.mopo.de • www.schleswig-holstein.de • www.berlin.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net